

Inhaltsverzeichnis

	Abbildungsverzeichnis	7
	Lehrbildreihenverzeichnis	15
	Tabellenverzeichnis	19
	Einleitung	23
1.	Problemaufriss	27
2.	Forschungsansatz	37
2.1	Kommunikationstheoretische Aspekte	39
2.2	Konstruktivistische Perspektive	40
2.3	Netzwerkanalyse	42
3.	Untersuchungs- und Auswertungsmethoden	47
3.1	Das narrativ-biografische Interview	49
3.2	Problemzentriertes, leitfadengestütztes Interview	50
3.3	Durchführung der Interviews	51
3.4	Auswertung der Interviews	52
4.	Darstellung der Untersuchungsergebnisse	55
4.1	Beschreibende Auswertung	57
	a. Ausbildung und Vorerfahrungen der Trainingswissenschaftler	57
	b. Arbeitsplatzsituation	58
	c. Kernkompetenz: Datenbasierter Berater der Trainer	60
	d. Quantität in Qualität transferieren	62
	e. Kommunikative Anforderungen im Trainer-Berater-System	63
	f. Verlagerung des Arbeitseinsatzes in Trainingslager	64
	g. Messplatztraining	64
	h. Aufbereitung der Daten/Informationen	65
	i. Messblätter	66
	j. Textliches Feedback	68
4.2	Das Narrativ – Qualitative Textauswertung	71
	a. Anfänge	71
	b. Stellenbesetzung	73
	c. Sich entwickelndes Konzept trainingswissenschaftlicher Betreuung	76
	d. Startfinanzierung	77
	e. Tätigkeitsprofil	78
	f. Innere Arbeitsorganisation	79
	g. Grundsätzliches Verhältnis zu den Trainern	82
	h. Trainingslager	86
	i. Messplatz-Training	88
	j. Wettkampfeinsätze	91
	k. Auswertung	94
	l. Kommunikation mit den Trainern	95

	m. Mittel- und langfristige Datenauswertung, Publikationen	96
	n. Transfer aus und in andere Sportarten, Athletik	97
	o. Eigene Fortbildung	99
	p. Jahresplanung	100
	q. Kreative Freiräume im Jahresverlauf	101
	r. Rückblickende Gesamtbewertungen	102
	s. Ausblick	103
4.3	Beispiele trainingswissenschaftlicher Auswertungen	105
	a. Bildreihen	106
	b. Flachsprint	108
	c. Hürdensprint	111
	d. Langhürden	117
	e. Lauf-/Ausdauerdisziplinen	118
	f. Hochsprung	122
	g. Stabhochsprung	128
	h. Horizontalsprünge	133
	i. Kugelstoß	142
	j. Diskuswurf	146
	k. Mehrkampf	148
5.	Diskussion und Interpretation der Ergebnisse	151
5.1	In Erfahrung eingebundenes Wissen	153
5.2	Kommunikations-Balancen	158
5.3	Nutzung trainingswissenschaftlicher Informationen durch die Trainer	164
5.4	Bildung und Pflege wichtiger Netzwerke	169
5.5	Zusätzliche Strukturierungsinstanz im Leistungssport	176
5.6	Transfer-Effekte	180
5.7	Reserve Längs- und Querschnittsauswertungen	181
5.8	Notwendigkeit schöpferischer Pausen	182
6.	Framing und Reframing – Rückführung in weitere Zusammenhänge	187
6.1	Sporthistorische Dimension	189
6.2	Sportorganisatorische Perspektive	189
6.3	Trainingswissenschaftler und Wissenschaftskordinatoren, eine Symbiose?	192
6.4	Wissenschaftstheoretische Perspektive – Verständigungs-Erweiterung	194
6.5	Der Lernprozess als komplexes, kommunikatives Geschehen	196
6.6	Leistungsdiagnostik als Ausdruck von Wertschätzung	200
7.	Zusammenfassung	205
	Literatur	211
	Anhang	219